

FAMILIENGÄRTNERVEREIN KRONBÜHL-WITTENBACH

PROTOKOLL der Gründungsversammlung

vom 6. März 1978, 2000 Uhr, im Restaurant Brückenwaage.

Traktanden

1. Appell
2. Orientierung
3. Wahl der Stimmezähler
4. Wahl des Vorstandes
5. Genehmigung der Statuten
6. Festsetzung der Beiträge
7. Parzellenverteilung
8. Jahresprogramm
9. Anträge
10. Allgemeine Umfrage

1. Appell

Pünktlich um 2000 Uhr, konnte der "werdende" Präsident Peter Ludwig folgende Gründungsmitglieder begrüßen:

Frischknecht Ernst, Erlackerstrasse 25, Wittenbach

Künzi Ruedi, Stationsstrasse 1, Kronbühl

Kuhn Bruno, Stationsstrasse 1, Kronbühl

Michel Erich, Stationsstrasse 1, Kronbühl

Ottiger Bernhard, Bahnhofstrasse 8a, Kronbühl

Ludwig Peter, Stationsstrasse 1, Kronbühl (Präsident)

entschuldigt Ferngebliebene:

Luggen Hermann, Stationsstrasse 3, Kronbühl (erst ab ca. 1979 an einer Gartenparzelle interessiert - wurde auf die Warteliste gesetzt)

Siegenthaler Ueli, Bahnhofstrasse 8b, Kronbühl (Militär)

unentschuldigt Ferngebliebene:

Bühler Anton, Arbonerstrasse 3, Wittenbach

Allenspach Lienhard, Grüntalstrasse 16a, Wittenbach

Diese beiden Personen wurden als Interessenten von Familiengärten auf der Warteliste gestrichen, da Sie sich weder mündlich noch schriftlich abmeldeten.

2. Orientierung

Peter Ludwig gab uns folgende Situation bekannt:

1. Für ca. 3 - 4 Jahre wird von der Gemeinde Wittenbach an der Ringstrasse (hinter Restaurant Rössli) Boden für vorläufig 9 Parzellen von je ca. 1 a gepachtet. Es wäre noch weiterer Boden für ca. 6 Parzellen vorhanden, der jedoch zuerst auf seine Tauglichkeit (sehr hohe Bearbeitungskosten) geprüft werden muss.
Der Pachtzins für dieses Gelände beträgt Fr. 150.-- im Jahr.
2. Ab ca. 1981 haben wir dann die Möglichkeit, zwischen Linden und Betten sehr viel Land zu pachten und dort ein richtiges "Familiengärtner-Eldorado" einzurichten.
3. P. Ludwig machte uns auch klar, dass am Anfang von jedem Mitglied sehr viel Fronarbeit geleistet werden muss, wie z.B. Gartenzaun, Wasserleitungsgräben und Wege erstellen.

3. Wahl der Stimmezähler

Künzi Ruedi wurde als Stimmezähler gewählt

4. Vorstandswahlen

Präsident:	Ludwig Peter
Aktuar:	Kuhn Bruno
Kassier:	Michel Erich
Platzchef:	Frischknecht Ernst
Beisitzer:	Künzi Ruedi Siegenthaler Ueli
Revisoren:	Ottiger Bernhard Siegenthaler Ueli

Periode 1 Jahr.

5. Genehmigung der Statuten

Die Statuten wurden als sehr gut befunden und einstimmig angenommen. Es wurden noch kleine Aenderungen angebracht.

6. Festsetzung der Beiträge

Es wurde beschlossen, von jedem Mitglied eine einmalige Eintrittsgebühr von Fr. 60.-- zu entrichten.

Der Jahresbeitrag wurde auf Fr. 30.-- festgesetzt, zahlbar bis spätestens Ende April.

7. Parzellenverteilung

Parzelle 1 = Ottiger Bernhard
Parzelle 2 = Kuhn Bruno
Parzelle 3 = Künzi Ruedi
Parzelle 4 = Siegenthaler Ueli
Parzelle 5 = Aebi Edgar
Parzelle 6 = Schmid Rolf
Parzelle 7 = Ludwig Peter
Parzelle 8 = Michel Erich
Parzelle 9 = Frischknecht Ernst

Die 6 weiteren, provisorischen Parzellen auf dem unteren Teil des Geländes sind noch nicht verpachtet worden.
(event. Verteilung gemäss Warteliste)

8. Jahresprogramm

Es wurde beschlossen ca. alle 2 Monate einen Höck abzuhalten.

9. Anträge

Keine

10. Allgemeine Umfrage

1. Für die WC-Benützung wurde vorgeschlagen, das Restaurant Rössli anzufragen (Stammlokal) oder event. ein Gemeinschafts-WC zu erstellen.
2. B. Kuhn wurde beauftragt, beim Gartengeschäft Gebr. Engesser anzufragen, ob die Familiengärtner-Vereinsmitglieder bei Ihren Einkäufen einen Rabatt erhalten würden.
Es würde ein spezieller Ausweis erstellt, der zusammen mit dem Pachtvertrag und den Statuten jedem Mitglied abgegeben würde.

3. Peter Ludwig wurde beauftragt, Herrn Gemeindeammann Benz folgendes anzufragen:
- a) Könnten die Kosten für den Gartenzaun (ca. Fr. 600.--) event. zusammen mit den Wassererschliessungskosten auf eine längere Zeit abbezahlt werden?
 - b) Könnte so rasch als möglich am Feldweg, hinter dem Restaurant Rössli eine Müll-Tonne deponiert werden, damit die vielen Abfälle vom unteren Teil des Geländes beseitigt werden könnten?
 - c) Könnte event. eine Baumaschine (Trax) zur Verfügung gestellt werden, für die Verteilung der Erdhügel im unteren Teil des Geländes. Es könnten mindestens 6 weitere Parzellen erstellt werden und somit auch die allgemeinen Kosten für die einzelnen Mitglieder gesenkt werden.
 - d) Könnte der unterste, nördlichste Zipfel vom oberen Teil des Geländes von ca. 1 - 2 Aren event. für die nächsten 3 - 4 Jahre bepflanzt werden?(ergäbe 1 - 2 weitere Parzellen). Kosten?

P. Ludwig konnte die Gründungsversammlung um 2230 Uhr be-schliessen und wünschte einen guten Start im Gemüseland.

Der Aktuar:

B. Kuhn

B. Kuhn